



Die eigene Stimme hörbar machen

Daniela Wabnitz leitet erstmals die Beuerberger Streichertage

Vielen jungen Streichern ist Daniela Wabnitz (Foto: privat) gut bekannt. Zwölf Jahre lang unterrichtete sie an der Geretsrieder Musikschule Geige, Bratsche, Kammermusik und Orchester. An diesem Wochenende übernimmt sie die Verantwortung für ein bewährtes Experiment: Nach 14 Jahren löst sie Andrea Becker als Leiterin der Beuerberger Streichertage ab.

„Ganz neu ist mir diese Aufgabe nicht. Schließlich habe ich über viele Jahre Schüler begleitet, die sich auf die Streichertage vorbereitet haben, und vergangenes Jahr war ich auch am Abschlusstag dabei. Dass ich dem Wochenende relativ entspannt entgegen sehe, liegt vor allem daran, dass ich zwei Kolleginnen an meiner Seite habe, die genau wissen, worum es geht: Regine Noßke und Hedi Schütze begleiten die Streichertage seit vielen Jahren und unterstützen mich großartig. Zudem gibt es ein eingespieltes Team von ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren, ohne die das alles gar nicht möglich wäre.“

Der organisatorische Aufwand ist immens, aber die Aufgabe ist auch reizvoll: 40 Kinder und Jugendliche, die ansonsten nicht miteinander musizieren, werden an drei Tagen ein Programm erarbeiten, das sie am Sonntagabend als Orchester vorspielen. Die Noten sind längst verschickt. Die Herausforderung besteht nun darin, die eigene Stimme in der Gemeinschaft zu hören und hörbar zu machen. Ohne das Eigene, das geübt sein will, geht natürlich nichts, aber das eigentliche Ziel ist es, all die Einzelstimmen unter einen Hut zu bringen, so dass jede ihren Platz findet.

Diese Orchestererfahrung, die Freude am Miteinander, ist für mich das Entscheidende an den Streichertagen. Denn wenn man ein Instrument spielt, kann und soll und muss es ja geradezu darauf hinauslaufen, dass man sich mit anderen zusammenschließt. Wir Menschen sind keine Einzelgänger. Beim Musizieren erlebt man, wie ein Miteinander funktionieren kann und was eventuell noch geübt werden muss.

Ich möchte auf der wunderbaren Arbeit von Andrea Becker aufbauen. Wichtig ist mir, dass verschiedene Altersgruppen zusammenkommen, so dass die Kleinen von den Großen lernen können. Erstmals werden diesmal auch Erwachsene dabei sein, die noch Schüler sind. Ob das Konzept aufgeht, wird sich am Sonntag zeigen. Sören Decker und Marc Kaufmann, zwei langjährige Teilnehmer, sind die Solisten in Mozarts Sinfonia Concertante für Violine, Viola und Orchester. Daneben werden Werke von Gluck, Bach und Hellbach erklingen und natürlich wird auch die Volksmusik wieder für musikalischen Spaß sorgen. Für mich heißt es die nächsten Tage erst einmal: Namen lernen. Damit ich am Freitag zumindest ungefähr weiß, wer vor mir steht.“

PROTOKOLL: STEPHANIE SCHWADERER

Die 14. Beuerberger Streichertage finden von Freitag, 18. Juli, bis Sonntag, 20. Juli, im Beuerberger Pfarrheim statt. Das öffentliche Abschlusskonzert am Sonntag, 20. Juli, beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.